

## **Niederschrift**

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung**  
am Dienstag, **20.04.2010**, 17:00 Uhr - 18:25 Uhr,  
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Magnus Adams (als Gast), Georg Berding , Olaf Dreßen , Jürgen Ohm , Florian Steinforth ,  
Hans-Christoph Vogelberg , Simone Wendland

### **von der SPD-Fraktion**

Felix Echelmeyer , Elke Leiendecker , Kurt Pölling , Lars Wieneke

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Gerhard Joksch , Heribert Klas , Thomas Marczinkowski

### **von der FDP-Fraktion**

Jens-Ulrich Lenski

### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Ahmet Yesilyaprak

### **von der Verwaltung**

Christiane Köhling , Martina Arndts-Haupt , Erwin Goerke , Dr. Wolf Heinrichs , Michaela Heuer  
, Jochen Lüken

### **für die Schriftführung**

Andrea Gottlob

### **Es fehlten:**

Thomas Marquardt , Werner Quante , Dr. Rita Stein-Redent ,

## **Tagesordnung**

1. Eingänge und Mitteilungen

- |                          |    |  |
|--------------------------|----|--|
| <u>V/0274/2010</u><br>IV | 2. | Umwandlung des vierten Halbtagszuges an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug zum Schuljahr 2010/2011 |
| <u>V/0825/2009</u><br>I  | 3. | Programm für Chancengleichheit - Bericht zum Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförderplan 2010 - 2012                           |
|                          | 4. | Verschiedenes  |

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Frau Wendland die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und beglückwünschte Herrn Dr. Heinrichs zu seiner Wiederwahl.

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Eingänge und Mitteilungen**

Herr Dr. Heinrichs teilte mit, dass zu dem Antrag zur Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt derzeit von der Verwaltung eine Vorlage für den Hauptausschuss erstellt werde. Diese Vorlage werde in die nächste Beratungskette eingebracht und somit dem APRO zur Sitzung am 01.06.2010 vorgelegt.

Das Gleiche gelte für den Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Hammer Straße und dem Tangentenring im Rahmen der Verkehrsunfallprävention. Hier würden auch Aussagen zu Baumaßnahmen und den signaltechnischen Anlagen getroffen, die zurzeit noch abschließend geklärt würden. Auch diese Vorlage werde dem APRO voraussichtlich zum 01.06.2010 vorgelegt.

Herr Dr. Heinrichs berichtete über die noch vorliegenden Anträge zur Ladenöffnung an Sonntagen. Er wies auf sein an die Fraktionen gerichtetes Schreiben vom 25.03.2010 hin, dass die Verwaltung nicht beabsichtige, den Antrag der Aktions- und Werbegemeinschaft Hammer Straße für den 05.12.2010 dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Die Vertreter/innen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Die Linke stimmten diesem Verfahren zu.

### **Punkt 2 der Tagesordnung** **V/0274/2010**

### **Umwandlung des vierten Halbtagszuges an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug zum Schuljahr 2010/2011**

Aufgrund des Hinweises, dass der zuständige Fachausschuss Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Vorlage zeitgleich berate, beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig – unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung – dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt zu, dass an der Wartburgschule (ev. Grundschule) ab dem Schuljahr 2010/2011 der jetzige vierte Halbtagszug in einen gebundenen Ganztagszug umgewandelt wird.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Umwandlung als schulorganisatorische Maßnahme unter dem Genehmigungsvorbehalt der Bezirksregierung Münster steht.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der vierte Ganztagszug schrittweise aufgebaut wird.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der dem Schulträger entstehende zusätzliche erzieherische Personalbedarf zum Schuljahr 2010/2011 durch die dafür über den Etatbeschluss des Rates am 17.03.2010 eingerichteten 2 x 0,50 Stellen EGr. S 6 (Erzieher/in) abgedeckt ist.
5. Der Rat beschließt, dass für den aufgrund des stufenweisen Ausbaus (jahrgangsübergreifende Betreuung) zum Schuljahr 2012/2013 erhöhten Personalbedarf weitere 2 x 0,50 Stellen EGr. S 6 in der Produktgruppe 0301 eingerichtet werden.
6. Der Rat beschließt, für die Ausgabe des Mittagessens und abhängig vom stufenweisen Ausbau Planstellenanteile für eine hauswirtschaftliche Gehilfin (EGr. 4) in der Produktgruppe 0301 einzurichten. Entsprechend den steigenden Teilnehmerzahlen ergibt sich folgender Bedarf:

| Schuljahr     | Bedarf in Std./Wo. |             | Bedarf in Planstellen |             |
|---------------|--------------------|-------------|-----------------------|-------------|
|               | Gesamt             | Veränderung | Gesamt                | Veränderung |
| 2010/2011     | 12,38              | 12,38       | 0,32                  | 0,32        |
| 2011/2012     | 19,02              | 6,64        | 0,49                  | 0,17        |
| 2012/2013     | 25,65              | 6,63        | 0,66                  | 0,17        |
| 2013/2014     | 30,08              | 4,43        | 0,77                  | 0,11        |
| 2014/2015 ff. | 30,08              | -           | 0,77                  | -           |

Die Einrichtung der zusätzlichen Stellenanteile erfolgt jeweils zum 01.08. (Schuljahresbeginn).

Die Verwaltung wird beauftragt, vorrangig die Vergabe an einen Caterer zu betreiben; die Stellenanteile sind damit gesperrt. Nur sofern das nicht oder nicht in vollem Umfang gelingt, erfolgt die Besetzung mit städtischen Mitarbeitern/-innen.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Einrichtung des vierten Ganztagszuges folgende Aufwendungen für hauswirtschaftliche Gehilfin (Zuschuss Caterer), für Sachkosten je Klasse und für Zuschüsse zu Verpflegungskosten entstehen:

| Haus-haltsjahr | hw. Gehilfin<br>(Zuschuss Caterer) | Sachkosten | Verpfl.-Kosten | Gesamt          |
|----------------|------------------------------------|------------|----------------|-----------------|
| 2010           | 6.390 €                            | 380 €      | 1.330 €        | <b>8.100 €</b>  |
| 2011           | 15.540 €                           | 1.280 €    | 4.360 €        | <b>21.180 €</b> |
| 2012           | 22.570 €                           | 2.180 €    | 7.170 €        | <b>31.920 €</b> |
| 2013           | 28.770 €                           | 3.080 €    | 10.130 €       | <b>41.980 €</b> |
| 2014 ff.       | 31.770 €                           | 3.600 €    | 12.000 €       | <b>47.370 €</b> |

Die erforderlichen Mittel sind durch den Etatbeschluss des Rates vom 17.03.2010 im Haushaltsplan 2010 und der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2013 bereits enthalten.

## II. Finanzierung:

Gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan 2010 ergeben sich durch Beschlusspunkt 5. folgende zusätzliche Aufwendungen:

| <b>Aufwendungen</b>      |            |                        |                         |                     |   |
|--------------------------|------------|------------------------|-------------------------|---------------------|---|
|                          | <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>     | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b> | <b>Bemerkungen</b>                        |
| Produktgruppe            | 0301       | Leistungen für Schulen |                         |                     |   |
| Teilergebnisplan (Zeile) | 11         | Personalaufwendungen   | 2012<br>2013 ff.        | 18.460<br>44.740    | 2 x 0,50 Stelle ab<br>Schuljahr 2012/2013 |

Die ab dem Haushaltsjahr 2012 entstehenden Mehrbedarfe sind im Rahmen der zukünftigen Etatberatungen entsprechend zusätzlich zu berücksichtigen.

**Punkt 3 der Tagesordnung  
V/0825/2009**
**Programm für Chancengleichheit - Bericht zum  
Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförder-  
plan 2010 - 2012**

Frau Köhling entschuldigte sich zunächst für die verspätete Fertigstellung der Vorlage und begründete dies. Sie stellte sodann die Vorlage in den wesentlichen Eckpunkte dar, wobei sie insbesondere zu den Themen

- Stellenbesetzungen
- Beförderungen
- Ausbildung
- Beurlaubungen und
- Teilzeitbeschäftigungen

ausführte. Frau Köhling gab darüber hinaus einen Ausblick in die zukünftige Entwicklung und verknüpfte dies mit der Ankündigung der Berichtsvorlage zum Thema „Zertifizierung als frauenfreundlicher Betrieb“, die dem APRO zur nächsten Sitzung vorgelegt werde.

Frau Arndts-Haupt ergänzte die Ausführungen aus Sicht der Gleichstellungsbeauftragten und erklärte abschließend, dass ihr die Einführung einer Job-Rotation und der Führungsnachwuchs als herausgehobene Aspekte der Personalentwicklung ein besonderes Anliegen sei.

Aus dem Ausschuss wurde eine Vielzahl an Fragen zu der Vorlage sowie den Vorträgen von Frau Köhling und Frau Arndts-Haupt aufgeworfen, die von der Verwaltung ausführlich beantwortet wurden. Es ergab sich eine ausgiebige und intensive Aussprache, in deren Verlauf alle Fraktionen die Möglichkeit nutzten, Stellungnahmen, Einschätzungen und Hinweise abzugeben bzw. auszutauschen. Diskutiert wurden u. a. Fragen bzw. Aussagen zur Telearbeit, zu Fortbildungen, zu den Möglichkeiten, die Quote der Beförderungen zu erhöhen, zum Beurlaubtentreffen, zum Migrationshintergrund der Frauen, zu der Frage, ob Beurlaubungszeiten einen Aufstieg verhinderten, zum Führungs-Job-Sharing, zu der Problematik der Befristungen etc.

Im Verlauf der Diskussion bat Frau Wendland die Verwaltung, zu den Daten der Auswahlverfahren eine Aufschlüsselung der Bewerberinnen nach Tätigkeitsbereichen und Laufbahnen vorzunehmen und in einer der nächsten Sitzungen hierzu zu berichten.

Abschließend bedankte sich Frau Wendland bei allen Beteiligten für die intensive Diskussion, die die Wichtigkeit, Aktualität und Brisanz des Themas deutlich gemacht habe. Insofern sei auch die sehr lange Zeit, die sich der Ausschuss für die Beratung heute genommen habe, gut investiert. Sie stellte fest, dass der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung die Vorlage einvernehmlich zur Kenntnis genommen habe.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Gez.  
Simone Wendland  
Vorsitz

Gez.  
Andrea Gottlob  
Schriftführung